

# Mitteilungsblatt

## Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Frau Majchrzak, Auflagehöhe 2350  
Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/40 04 60, Fax: 036 63/41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzel-exemplaren bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragensdorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau, Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmannsdorf

Jahrgang 14

1. Februar 2006

Nummer 2

## Neue Strukturen in der Feuerwehr



Das Problem der personellen Einsatzbereitschaft von 06:00- 18:00 Uhr an Wochentagen haben alle Feuerwehren in der VG „Seenplatte“.

Sicher kein regionales Problem, wenn man bedenkt, dass einige Stützpunktfeuerwehren in diesem Zeitraum, mit 4-6

Einsatzkräften ausrücken.

Seit einiger Zeit diskutieren Ortsbrandmeister und Bürgermeister über verschiedene Modelle, um die Einsatzbereitschaft ihrer Wehren rund um die Uhr zu gewährleisten. Da wir ja eine **Gemeinschaft** von 17 Gemeinden sind, sollte dies eigentlich auch nicht schwer fallen.

Es entstand das Modell zu diesem Zweck 5 bis 6 Gemeinden zusammen zu schließen und die Bedingungen dazu in einer Vereinbarung fest zu halten. „Gut Ding braucht gut Weile“, wie der Volksmund zu sagen pflegt.

Aber wir sind auf jeden Fall schneller als der Gesetzgeber. Denn im Entwurf des neuen Thüringer Brand- und Katastro-

phenschutzgesetzes ist zu lesen, dass das Landesverwaltungsamt Gemeinden beauftragen kann, Brandschutzzweckverbände zu gründen.

Nun wissen wir ja, wie das mit Zwangsvereinbarungen läuft.

Besser ist es sicher, wenn man sich freiwillig zu etwas Sinnvollem verbündet.

Alle Gemeinderäte haben Beschlüsse zur Gründung von Brandschutzzweckverbänden gefasst. Diese beinhalten auch die schon erwähnten Zweckvereinbarungen und neue Satzungen für die Feuerwehren. Es wurden 3 Brandschutzbereiche - Süd, Nord und West- gebildet.

Der Brandschutzbereich „**Süd**“ setzt sich zusammen aus den Gemeinden: **Pörmitz, Görkwitz, Neundorf, Oettersdorf** und **Volkmannsdorf**.

Der Brandschutzbereich „**Nord**“ aus: **Chursdorf, Tegau, Göschitz, Löhma, Dragensdorf** und **Kirschkau**

und der Brandschutzbereich „**West**“ besteht aus den Gemeinden: **Dreba, Dittersdorf, Bucha, Knau, Moßbach** und **Plothen**.

Wie soll es nun in der Praxis laufen?

Bei Einsätze ab der Stufe II, Wohnungsbrand, Verkehrsunfällen oder Umweltschäden mittleren Ausmaßes, werden **alle** Feuerwehren **eines** Bereiches alarmiert. Auch wenn in einer Gemeinde nur 2 Kameraden verfügbar sind rücken diese aus und insgesamt kommt immer eine einsatzfähige Gruppe von mindestens 9 Einsatzkräften zusammen. Besonders bei Spezialisten, wie Pressluftatmerträgern, trägt diese Verfahrensweise zur Sicherung der Einsatzbereitschaft bei. In den neuen Verbänden besteht nun auch die Mög-

lichkeit Spezialtechnik differenziert zu beschaffen und sich die Kosten für Wartung und Revision zu teilen. So ist in den Vereinbarungen festgelegt, dass alle Gemeinden für die Atemschutztechnik tragen.

Also bezahlen auch jene Gemeinden, die keine Pressluftatmer besitzen, für diese Technik, ist ja auch normal, denn diese Geräte sollen im Ernstfall auch in diesen Gemeinden zum Einsatz kommen, denn wenn es um die Rettung von Menschenleben geht kann man schließlich keinen Kameraden mit einem nassen Taschentuch in den Brandraum schicken. Also müssen





schnellstens die Nachbarn ran um zu retten. Aber Sicherheit kostet Geld, und wenn wir unseren Bürgern diese Sicherheit bieten wollen, müssen wir sie auch gemeinsam bezahlen.

Hierbei ist es möglich, dass nicht jede Gemeinde teure Spezialtechnik vor- und einsatzbereit hält, der Bürger aber sicher sein kann, dass ihm in Notlagen mit der entsprechenden Technik geholfen wird.

Nach der Bestätigung der neuen Satzungen durch die Kommunalaufsicht werden in den Bereichen Wahlen zu Ortsbrandmeistern durch die Wehrführungen erfolgen.

Und die Frühjahrsübungen sollen schon unter Leitung der neuen Bereichschefs erfolgen.

Alle organisatorischen Maßnahmen werden jedoch immer unter strikter Beachtung der Eigenständigkeit unserer örtlichen Freiwilligen Feuerwehren realisiert.

Nur so können wir unsere kleinen Feuerwehren, die einen großen Beitrag für die Sicherheit unserer Menschen leisten, am Leben erhalten.

*Köhler/ KBM der VG Seenplatte*

## Amtliche Bekanntgaben

### Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ (Landkreis Saale-Orla) für das Haushaltsjahr 2006



Auf Grund des § 50 Abs. 2 der Kommunalordnung für das Land Thüringen vom 16.08.1993 erlässt die Gemeinschaftsversammlung am 29.11.2005 folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt:

Er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **695.320,00 €**

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **74.286,00 €** ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **0 €** festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **0 €** festgesetzt.

#### § 4

Der Umlagebedarf der Verwaltungsgemeinschaft wird festgesetzt auf **604.170,00 €**

Der Umlagesatz zur Finanzierung des Umlagebedarfes wird festgesetzt auf **105 €/Einwohner**

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird festgesetzt auf **115.500 €.**

#### § 6

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung beschlossene Stellenplan vom 29.11.2005.

#### § 7

Die Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2006 in Kraft.

Oettersdorf, den 29.11.2005

*M. Voll*  
Voll/Vorsitzende

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Hiermit erfolgt die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung entsprechend § 57 Abs.3 der ThürKO.

Gleichzeitig wird auf die **öffentliche Auslegung** des Haushaltsplanes in der Zeit **von Montag, dem 06.02.2006 bis einschließlich Montag, dem 20.02.2006 in der Abteilung Finanzen der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“** in Oettersdorf, Schleizer Str. 17 während der üblichen Dienststunden hingewiesen.

*Splitthof/Leiterin Finanzverwaltung*

### **Beschlüsse VG-Sitzung am Dienstag, dem 29.11.2005, um 19.00 Uhr im Saal der Landgenossenschaft Dittersdorf**

#### Beschluss Nr. II 05/05

Antrag von Frau Voll auf Änderung der Tagesordnung entsprechend § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung VG „Seenplatte“ (Dringlichkeitsantrag)

#### Beschluss Nr. II 06/05

Beschluss Änderung der Tagesordnung vom 29.11.2005 (Dringlichkeitsantrag wird TOP 5, alle anderen Punkte verschieben sich um einen Punkt.

#### Beschluss Nr. II 07/05

Protokollkontrolle vom 10.05.2005

#### Beschluss Nr. II 08/05

Dringlichkeit M. Voll, Thema Verwaltungssitz

#### Beschluss Nr. II 09/05

3. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der VG „Seenplatte“ vom 28.03.1996

#### Beschluss Nr. II 10/05

Die Jahresrechnung der VG für das Jahr 2000

#### Beschluss Nr. II 11/05

Haushaltssatzung der VG für das Jahr 2006

#### Beschluss Nr. II 12/05

Finanzplan der VG für das Jahr 2006

#### Beschluss Nr. II 13/05

Zuschuss Bereichsjugendpflege

Der Antrag wird in die Bürgermeisterberatung im Januar 2006 verwiesen. Die Bürgermeister erhalten die Vollmacht, nach Vollzug der Aufgaben die entsprechenden Festlegungen zu treffen.

#### Beschluss Nr. II 14/05

Nach erbrachter Nachweisführung Finanzierung im Jahre 2006 rückwirkend an den LSV 49 Oettersdorf

*Voll*  
Vorsitzende

*Streit*  
Protokollführer

## Beschlüsse der Gemeinderäte

### Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 21.11.05 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 60/09/2005 Änderung der Tagesordnung vom 21.11.2005
- 61/09/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 10.10.2005
- 62/09/2005 Vergabe Oberflächensanierung Anger an die Firma STRABAG
- 63/09/2005 Errichtung von Firmen- und Behördenwegweisern
- 64/09/2005 Überplanmäßige Ausgaben Bereich Kulturhaus
- 65/09/2005 Überplanmäßige Ausgaben Gerichtskosten
- 66/09/2005 Überplanmäßige Ausgaben Straße
- 67/09/2005 Antrag auf Baumfällung der Familie Schneider
- 68/09/2005 Bauantrag S. Schmidt Umbau Wohn- und Geschäftshaus

### Knau:

In der Ratssitzung am 01.12.05 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1/15/4/2005 Protokollkontrolle vom 20.10.2005
- 2/15/4/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr.1183/05
- 3/15/4/2005 Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunkt
- 4/15/4/2005 Vertrag Bowlingclub Knau e. V. 2006
- 5/15/4/2005 Vergabe „Beschaffung Löschfahrzeug)
- 6/15/4/2005 Verkauf altes Löschfahrzeug
- 7/15/4/2005 Überplanmäßige Ausgaben BBZ Knau

### Dreba:

In den Ratssitzungen am 27.10.05 und 25.11.05 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 35/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 15.09.2005
- 36/2005 Bauantrag Herr Vulpus Reparatur Dach Bungalow
- 37/2005 Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Feuerwehr
- 38/2005 Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Grundstücke
- 39/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 865/05
- 40/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 866/05
- 41/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 867/05
- 42/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 868/05
- 43/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 946/05

### Görkwitz:

In den Ratssitzungen am 01.11.05 und 30.11.05 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 32/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 28.06.05
- 33/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 26.07.05
- 34/2005 Jahresrechnung für das Jahr 2000
- 35/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 01.11.2005
- 36/2005 Bauantrag C. Haase Neubau Carport und Balkon
- 37/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 1024/05
- 38/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 841/05

### Plöthen:

In den Ratssitzungen am 18.10.05 und 22.11.2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 25 / 2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 12.09.2005
- 26 / 2005 Bauantrag Leithiger Susanne Abbruch vorhandenes Wohnhaus und Neubau Wohnhaus
- 27/2005 Bauanfrage Familie Glück/ Nutzung Gemeindegrundstück als Garagenzufahrt
- 28/2005 Kauf eines Universalladers für die Gemeinde Plöthen
- 29/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 22.11.2005
- 30/2005 Bauantrag Lippuner Jutta zum Bau eines Carports
- 31/2005 Jahresrechnung für das Jahr 2000
- 32/2005 Beantragung und Durchführung weiterer Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung.

### Tegau:

In den Ratssitzungen am 26.10.05 und 28.11.2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 30/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 07.09.2005
- 31/2005 nicht öffentlich
- 32/2005 Antrag auf Vorbescheid Imbissstand von Herrn Beese.
- 33/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 1136/05
- 34/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 26.10.2005
- 35/2005 Zweckvereinbarung Feuerwehr Nord.
- 36/2005 Satzung der Feuerwehr Nord.
- 37/2005 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Urk. Nr. 948/05
- 38/2005 Beantragung und Durchführung weiterer Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung.

### Volkmannsdorf:

In der Ratssitzung am 21.09.2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 16/2005 Niederschrift der Ratssitzung vom 07.06.05
- 17/2005 Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben 2004
- 18/2005 Jahresrechnung für das Jahr 2000
- 19/2005 Bauantrag Kerstin Beyer Anbau einer Wohnungseinheit am vorhandenem Wohnhaus

## Nachrichten aus der Meldestelle

### Geburten:

Elias Leon Gneupel am 12.12.2005 in Plöthen

Lisa Aileen Reinecker am 12.12.2005 in Pahnstangen

Vin Thäsler am 16.12.2005 in Tegau

Tom Roger Julius Diersch am 20.12.2005 in Oettersdorf

Emanuel Mulack am 24.12.2005 in Kirschkau

Philipp König am 25.12.2005 in Tegau

Natalie Hirsch am 06.01.2006 in Oettersdorf

Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt der neuen Erdenbürger.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



### Eheschließungen:

Herr Michael Rennert und

Frau Kathrin Schulze-Rennert,

geb. Schulze am 13.12.2005 in Oettersdorf

Herr Uwe Hammerschmidt und Frau Manuela

Hammerschmidt, geb. Pfeifer am 30.12.2005 in Moßbach

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



### Sterbefälle:

Frau Magdalene Berger am 04.12.2005

mit 79 Jahren, zuletzt wohnhaft in Volkmannsdorf

Frau Ingeborg Oertel am 29.12.2005

mit 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in Oettersdorf

Frau Erna Flamm am 30.12.2005 mit 78 Jahren,

zuletzt wohnhaft in Oettersdorf

Herr Rolf Reinhold am 31.12.2005 mit 85 Jahren,

zuletzt wohnhaft in Volkmannsdorf

Herr Siegfried Dreizner am 01.01.2006

mit 69 Jahren, zuletzt wohnhaft in Oettersdorf

Frau Rosemarie Hoffmann am 02.01.2006 mit 67 Jahren,

zuletzt wohnhaft in Posen



Frau *Beate Weidhaas* am 13.01.2006 mit 41 Jahren,  
zuletzt wohnhaft in Oettersdorf

Herr *Gunter Knüpfer* am 13.01.2006 mit 40 Jahren  
zuletzt wohnhaft in Kirschkau

Herr *Friedhold Müller* am 18.01.2006 mit 71 Jahren  
zuletzt wohnhaft in Dreba

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

## Illegale Entsorgung von Bauschutt auf Verkehrsweg in Oettersdorf

Am 05.01.06, gegen 10.00 Uhr, wurde im Ordnungsamt der VG „Seenplatte“ die illegale Entsorgung von Bauschutt auf einem Verkehrsweg angezeigt (siehe Fotos).



Um die Befahrbarkeit des Weges wieder herzustellen wurde der



Dreckhaufen durch Arbeitskräfte der Gemeinde Oettersdorf unverzüglich beseitigt.

Die illegale Entsorgung erfolgte am sogenannten „Mühlwege“. Unbeabsichtigt verloren kann es niemand haben, da es sich um mindestens zwei PKW Anhänger voll abgeschlagenem Putz, Tapetenreste und Teile von Leichtbauplatten handelte.

Da nun die Gemeinde, das heißt, dass wir alle für die Kosten der Entsorgung aufkommen müssen, wäre es von großem allgemeinen Interesse, dass der Verursacher ermittelt wird und, bitte schön, die Kosten trägt.

Und somit die Bitte an diejenigen, die im zeitnahen Bereich des Bekanntwerdens, Aktivitäten in dieser Richtung bemerkt haben. Melden Sie sich bitte mit zweckdienlichen Hinweisen zur Ermittlung der- oder des Täters beim Ordnungsamt der VG, Herrn Köhler, Tel.: 03663/434317.

Die Entsorgung unseres Mülls bezahlt schließlich auch kein anderer.

*Köhler/ Ordnungsamt*

## Einwohnerstatistik der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

Zeitraum: 01.01.2005 – 31.12.2005

Stichtag: 31.12.2005

Einwohner: 5660

Gemeinde	Einwohner zum 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschließungen	Einwohner zum 31.12.
Bucha	104	-	-	1	2	1	103
Chursdorf	214	-	9	1	2	1	204
Dittersdorf	244	8	15	1	2	1	236
Dragensdorf	72	-	4	2	2	-	68
Dreba	292	6	12	2	1	1	287
Görkwitz	332	11	16	1	5	3	323
Göschitz	295	1	8	2	1	-	289
Kirschkau	242	1	2	1	2	2	240
Knau	717	20	25	6	4	2	714
Löhma	318	5	10	6	3	1	316
Moßbach	432	21	20	2	3	3	432
Neundorf	205	5	10	1	4	1	197
Pahnstangen	110	2	5	1	1	1	107
Oettersdorf	897	27	47	4	10	3	871
Plothen	317	10	24	4	2	2	305
Pörmitz	225	3	3	1	-	1	225
Tegau	407	18	12	4	5	2	412
Volkmannsdorf	331	9	8	5	6	1	331
Gesamt	5754	116	199	45	55	26	5660

## Informationen zu neuen fälschungs-sicheren Dokumenten

Seit 2005 gibt es neue maschinenlesbare Dokumente:

- den neuen vorläufigen Reisepass (Gültigkeit: 1 Jahr),
- den neuen vorläufigen Personalausweis (Gültigkeit: 3 Monate) und
- den neuen Kinderreisepass.

Diese Dokumente werden nicht mehr manuell ausgestellt.

Die Gebühren für die neuen Dokumente:

- vorläufiger Personalausweis: 5,00 €
- vorläufiger Reisepass 26,00 €
- Kinderreisepass 13,00 €

**Neu:** Bei Beantragung eines Kinderreisepasses muss die Augenfarbe und die Größe des Kindes bestimmt werden. Außerdem müssen alle Kinder ab 10 Jahren eigenhändig unterschreiben. Das persönliche Erscheinen ist also (außer bei Säuglingen) zwingend erforderlich. Bitte legen Sie zur Antragstellung die Geburtsurkunde des Kindes vor.

Sollte bei Antragstellung nur ein Elternteil anwesend sein, muss die Vollmacht mit Unterschrift des anderen Elternteils mitgebracht werden (kann auch zur Aushändigung des Kinderreisepasses mitgebracht werden).

**In diesem Zusammenhang eine wichtige Information für unsere Einwohner:**

**Seit einiger Zeit besteht im Einwohnermeldeamt die Möglichkeit, gleichzeitig mit der Beantragung von Pässen und Ausweisen Passbilder für diese anfertigen zu lassen. Diese Passbilder können je nach Wahl bereits nach den Anforderungen für die neuen Reisepässe oder auch wie bisher üblich angefertigt werden.**

**Es ist also nicht mehr notwendig, vorher einen Fotografen aufzusuchen.**

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung: 03663/ 434316 oder 434326.

## Öffentliche Bekanntgaben

### **Notrufnummern**

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

### Öffnungszeiten der VG "Seenplatte"

#### **Oettersdorf Schleizer Straße 17**

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

#### Telefonnummern:

Zentrale 03663/ **43 43 0**

Hauptverwaltung **43 43 32**

Telefax: **43 43 21**

Finanzverwaltung **43 43 31**

Bauverwaltung **43 43 30**

Bereichsjugendpfleger 03663/ **40 03 88**

Handy/ Bereichsj.pfl. **0173 -8778306**

Schiedsstelle/ Herr Wetzell 03663/ **422259**

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt

der VG "Seenplatte",

**Ausgabe März 2006**

ist Redaktionsschluss am **15.02.2006**.

*Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.*

## **Abfuhrtermine im Februar 2006**

Hausmüll und der Gelbe Sack werden in allen Gemeinden in 14-tägigem Rhythmus abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pößneck angemeldet werden.

*(Angaben ohne Garantie)*

	Gelber Sack	Papiertonne
Bucha:	31.01./14.02. / 28.02.	23.02.
Burkersdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Chursdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Dittersdorf:	03.02. / 17.02.	10.02.
Dragensdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Dreba:	31.01./14.02. / 28.02.	09.02.
Finkenmühle:	03.02. / 17.02.	09.02.
Görkwitz:	06.02. / 20.02.	10.02.
Görkwitz/Birkenweg:	30.01./13.02./27.02.	20.02.
Göschitz:	03.02. / 17.02.	06.02.
Kirschkau:	08.02. / 22.02.	22.02.
Knau:	31.01./14.02. / 28.02.	09.02.
Löhma:	03.02. / 17.02.	06.02.
Mönchgrün:	06.02. / 20.02.	10.02.
Moßbach:	03.02. / 17.02.	06.02.
Neundorf:	03.02. / 17.02.	10.02.
Oettersdorf:	30.01./13.02./27.02.	10.02.
Pahnstangen:	03.02. / 17.02.	10.02.
Plothen:	03.02. / 17.02.	10.02.
Pörmitz:	03.02. / 17.02.	10.02.
Posen:	31.01./14.02. / 28.02.	23.02.
Reinsdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Rödersdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Sorna:	03.02. / 17.02.	06.02.
Tegau:	03.02. / 17.02.	06.02.
Triemsdorf:	03.02. / 17.02.	06.02.
Volkmannsdorf:	03.02. / 17.02.	10.02.

### **Verloren**

Es wurde ein Motorola Handy zwischen Kindergarten Oettersdorf und Kultur- und Freizeitzentrum am 31.12.05 - 01.01.2006 verloren.

Bitte im Fundbüro der VG „Seenplatte“ bei Herrn Köhler melden

### **Infos zu kostenlosen Präsentationen**

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bietet Unternehmen, touristischen Einrichtungen und Kommunen die Möglichkeit der kostenlosen Präsentation.

Um die eigene Firma oder Einrichtung bzw. das eigene Produkt noch besser bekannt zu machen, ist es möglich, im Foyer des Ministeriums in Ausstellungsvitrinen (Größe 1,70 m x 1,50 m x 0,75 m) entsprechende Materialien vorzustellen.

Für folgende Zeiträume bestehen noch freie Kapazitäten in den Ausstellungsvitrinen im Foyer:

#### 13.März bis 09. Juni 2006

- **Reservierung** Stadt Neustadt – REK Orlasenke am 06.Januar 06 • FD Wifö/KE Herr Grontzki

**Anmeldung** erfolgte am 09. Januar 06 bei Frau Wehrmann- Wirtschaftsministerium zur Nutzung der Vitrinen FD Wifö/KE Herr Grontzki (Koordinator der Maßnahme)

#### 19. Juni bis 15. September 2006

Das Landratsamt SOK, FD Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung bietet Interessenten die Koordinierung der Termine an.

Die Meldung erfolgt über FD Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung, Herrn Grontzki, Tel.: 03663/488 757

e-mail: [wirtschaftsfoerderung@lrasok.thueringen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lrasok.thueringen.de).

Selbstverständlich können sich Interessenten direkt beim Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Thüringer Wirtschaftsministerium, Frau Wehrmann, melden.  
Tel. 03 61/3 79 70 34,  
mailto: susanne.wehrmann@tmwta.thueringen.de

### WERBUNG für die Region des Saale Orla Kreises zur INFO und Unterstützung

Wir wollen mit diesen Maßnahmen primär zeigen, dass und wo man in unserem SOK Urlaub machen kann. Dabei liegt der Schwerpunkt der Präsentationen auf Handwerk, Konsum und Tourismus.

### Der Saale - Orla - Kreis steht allen an einer Teilnahme interessierten Handwerkern und Tourismusanbietern mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen beispielweise zum Ablauf, zur Organisation beantwortet Herr Grontzki vom FD Wifö/KE Rufnummer 03663/488 757

### Präsentationen des SOK im Jahre 2006

1. 14. Regionalmesse – Saale – Orla – Schau 2006 Shedhalle Pößneck vom **13. - 14. Mai 2006**
2. Partnerlandkreis Neuburg-Schrobenhausen  
20. Regionalmesse SOBA Volksfestplatz Stadt Schrobenhausen vom **25. März – 02. April 2006**  
1. NEUGO Gewerbeverkaufsausstellung – Frühjahrsfest für die ganze Familie vom **05. - 07. Mai 2006**
3. Tag der offenen Tür des Thüringer Landtages in der Landeshauptstadt Erfurt im **Juni 2006** (Termin wird zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben)
4. Tag des Saale Orla Kreises = Leckeres – MADE IN SAALE ORLA KREIS / BAB 9 Raststätte – Marché Hirschberg **Mitte Juni und September 2006** (Termine werden zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben)

**Zeigen wir, was wir haben und was wir gemeinsam können. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit ist der eigentliche Schlüssel zum Erfolg bei der Vermarktung der eigenen Region.**

-Anzeige -

## Fleisch- und Wurstverkauf vom Rind und Schwein in Neundorf

-geräuchert und frisch-  
am Dienstag, dem 28. Februar 2006  
ab 15.00 Uhr

Vorbestellung erwünscht 03663/428129  
oder 01704569188

Direktvermarktung Lutz Heidrich, Neundorf

## Einladungen Veranstaltungshinweise

### Jagdversammlungen und Jagdessen

#### Einladung des Jagdvorstandes Neundorf

Die Jagdgenossenschaft Neundorf lädt alle Besitzer von bejagdbaren Flächen der Gemarkung Neundorf zur Jahreshauptversammlung

**für Dienstag, den 31.01.2006, um 19.30 Uhr  
in die Gaststätte „Grassy“ Neundorf**

recht herzlich ein

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.

2. Wahl von zwei neuen Kassenprüfern
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Verwendung der Jagdpachteinnahmen
6. Diskussion

Mit freundlichen Grüßen

*der Jagdvorstand*

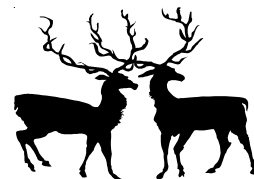
### Einladung der Jagdgenossenschaft Volkmannsdorf

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Volkmannsdorf findet **am Mittwoch, dem 22.02.2006, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Hadlich“** statt.

Alle Eigentümer bejagdbarer Flächen der Gemarkung Volkmannsdorf sind zur Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Finanzbericht
3. Bericht des Jagdpächters
4. Beschlussfassung
5. Wahl des Vorstandes
6. Schlusswort



*Der Jagdvorstand*

### Jagdvorstand Pahnstangen

Die Jagdgenossenschaft Pahnstangen lädt alle Besitzer von bejagdbaren Flächen der Gemarkung Pahnstangen zum Jagdessen

**für Sonnabend, den 25.02.2006, um 19.00 Uhr**

in die **Gaststätte „Kolbe“ nach Pahnstangen**  
recht herzlich ein

Mit freundlichen Grüßen

*der Jagdvorstand*

### Einladung zum Jagdessen

Die Jagdgenossenschaft Dittersdorf lädt alle Grundstückseigentümer von bejagdbaren Flächen der Gemarkung Dittersdorf mit ihren Partnern für

**Sonnabend, den 25.02.2006,  
um 19.00 Uhr**

in die Kantine der Landgenossenschaft Dittersdorf  
recht herzlich ein.

Rückmeldung bei Teilnahme erbeten bis 18.02.2006

Die Liste liegt in der Verkaufsstelle (Birgits Laden) aus oder telefonische Rückmeldung unter 036648-22323.

*Der Jagdvorstand Dittersdorf*



### Babytreff in Oettersdorf

Am Donnerstag, dem **02.02.2006**  
um 15.00 Uhr

in den Räumen der AWO Kindertagesstätte  
in Oettersdorf.



### Bunte Sterne leuchten über Knau

Mit Freude sehen die Kinder der Grundschule Knau ihrem nächsten Schulprojekt entgegen: Sie haben sich das Thema Sterne ausgewählt.

Zwei Wochen wird dazu in der Schule gelesen und geschrieben, gesungen, getanzt, gemalt und gebastelt. Natürlich wird gemeinsam das Planetarium in Jena besucht. Und es werden Laternen gebastelt, denn als Abschluss wird es einen Laternenumzug durch Knau mit großem Feuerwerk geben. Dazu treffen sich alle Kinder mit ihren Lehrern und Erziehern am **Donnerstag, dem 2. Februar, um 18 Uhr** auf dem Hof des Rittergutes. Eltern, Geschwister und auch Gäste aus Knau und Umgebung sind herzlich eingeladen.  
Die Agrofarm Knau brät ihre leckeren Rostbratwürste.



### Preisskat in Chursdorf

Die Gaststätte „Ritz“ in Chursdorf lädt für den 3. Februar 2006 ab 19.00 Uhr zum Preisskat ein.  
Freundlichst *Fam. Wolfram*



### Krabbelnachmittag in Moßbach

Krabbelnachmittag für Schnupperkinder im Kindergarten „Piffikus“ Moßbach. Wir laden Sie ganz herzlich für **Mittwoch, den 08.02.2006, ab 15.00 Uhr** in unsere Einrichtung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

*Die Erzieherinnen*



### Preisskat und Schlachtfest in der „Deutschen Eiche“ in Oettersdorf

Die Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Oettersdorf lädt für **Freitag, den 10.02.2006**, um 19.00 Uhr zum **Preisskat** und vom **10.02. bis 12.02.2006** zum **Schlachtfest** recht herzlich ein.

Auf Euren und Ihren Besuch freut sich *Familie Maiwald.*



### Volkssolidarität Moßbach

Am Sonnabend, dem 11.02.2006, findet im Gasthaus „Goldener Löwe“ unser diesjähriger Fasching wieder statt.

Dazu sind alle Einwohner „Alt und Jung“ von Moßbach recht herzlich eingeladen.

Bei einem musikalischen lustigen Programm wollen wir einige schöne Stunden verbringen. Beginn ist 14.00 Uhr.

*Ortsgruppe der Volkssolidarität*



### Seniorenfasching im Kultur- und Freizeitzentrum Oettersdorf

Für **Dienstag, den 14.02.2006**, laden wir ab 14.00 Uhr herzlich zum Seniorenfasching ein.

Wir freuen uns, mit euch ein paar gemütliche Stunden bei Pfannkuchen und Faschingsmusik zu verbringen.

*Mitarbeiter des Kultur- und Freizeitzentrums*



### Krabbelnachmittag in Plothen

Hiermit möchten wir wieder alle interessierten Eltern und Kinder recht herzlich zu unserem Krabbelnachmittag für **Mittwoch, den 15.02.2006, ab 14.30 Uhr** in unseren Kindergarten „Zwergenstübchen“ in Plothen einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Die Erzieherinnen*

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tegau/ Burkersdorf

Am **17.02.06** findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tegau/ Burkersdorf statt. Beginn ist **um 19.00 Uhr** in der **Gaststätte Krieger** in Tegau.

Dazu eingeladen sind alle Kameraden der Einsatzgruppe, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie die Alterskameradschaft.

Bürger und Gemeinderäte, die sich über die Arbeit ihrer Freiwilligen Feuerwehr informieren möchten, sind natürlich gern gesehene Gäste.

Die Angehörigen der Feuerwehr erscheinen in Dienstuniform.

*Löffler/ Bürgermeister*



### Frauenstammtisch in Oettersdorf

Am **Freitag, dem 24.02.2006, ab 19.00 Uhr** im Kultur- und Freizeitzentrum in Oettersdorf.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

*Eure Mitarbeiter des KFZ Oettersdorf*



### Verkehrsteilnehmerschulung in Chursdorf

Am **Freitag, dem 24.02.2006**, findet um 19.30 Uhr eine Verkehrsteilnehmerschulung im Vereinshaus Chursdorf statt. Alle Einwohner und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

*Der Feuerwehrverein Chursdorf*



### Veranstaltungskalender der Vereine der Gemeinde Knau Monat Februar 2006

#### 02. Februar

Laternenumzug mit Überraschungen als Abschluss eines Schulprojektes 18.00 Uhr Gutshof Knau Grundschule Knau

#### 11. Februar

Internes Volleyball-Mixed-Turnier 13.00 Uhr Sporthalle Grundschule Knau SV Rot-Weiß Knau Abteilg. Volleyball

#### 18. Februar

Kinderfasching im Gemeindesaal 13.00 Uhr Feuerwehrverein

#### 23. Februar

Fasching Volkssolidarität 14.30 Uhr Kaminzimmer Agrofarm Knau Ortsgruppe Knau Volkssolidarität

### Bis auf weiteres bleibt die Tourismusinformation Plothen geschlossen

Wir sind telefonisch unter 036648 / 23922, per Fax: 036648 / 434733 und per e-mail: [tourismusinfo@plothen.de](mailto:tourismusinfo@plothen.de) weiterhin für Sie zu erreichen.

## Dia- Filmvortrag "Begegnungen in Armenien"

Im Mai 2005 besuchten Pfarrer i. R. K.- H. Scheide und G. Silge die Kaukasusrepublik Armenien.

Als Ergebnis entstand ein Vortrag, der über die Geschichte und die christlichen Traditionen dieses kleinen Landes berichtet. Besucht wurden ehemalige russische Kriegsgefangene und die Straßenkinder in der Stadt Gyumri. Nachdem Pfarrer K.-H. Scheide 2002 den aktiven Kirchendienst beendete, setzte er sich aktiv für die Armenienhilfe ein und führt heute das Werk von Gerhard Meyer, welches vor 17 Jahren begann, fort, den Ärmsten der Armen in Armenien eine Hoffnung zu geben:

**„Die Küche der Barmherzigkeit“.**

Neugierig geworden?

Vorträge finden statt am:

- **5. Februar in Tegau** um 18.00 Uhr im Gemeideraum in der Kirche (Unkostenbeitrag 3,- €)
- **8. Februar in Pörmitz** um 19.00 Uhr im Gasthaus "Zur Guten Quelle"



Pfarrer i.R. Scheide im Gespräch mit einem Überlebenden des Genozid (Völkermord) am armenischen Volk durch die Türken im Jahre 1914. Er berichtet von seiner Leidensgeschichte.

### Ausbildung zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer“ in 2006

Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) und die Naturparkverwaltung in Leutenberg bilden 2006 „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (ZNL)“ aus. Beginn ist Ende März 2006. Bis zum 28. Februar 2006 sind Anmeldungen für den auf 20 Teilnehmer begrenzten Lehrgang bei der Naturparkverwaltung möglich. Die Ausbildung umfasst ca. 70 Zeitstunden und ist in einen theoretischen und praktischen Teil gegliedert. Neben Themen zu Fauna, Flora und Regionalentwicklung stehen vor allem Fragen zur Methodik der Naturführerarbeit sowie zur Rechtslage bei Versicherung und Zuverdienst im Vordergrund. Ergänzt wird sie durch einen separaten Erste-Hilfe-Lehrgang. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab, in der die Naturführer u.a. für ihre eigene spätere Arbeit ein Angebot entwickeln müssen. Die Übergabe der Zertifikate erfolgt nach erfolgreich absolvierter Prüfung Ende 2006. Ein Eigenbeitrag von 50,00 Euro pro Teilnehmer ist erforderlich.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer werden nach bundesweit einheitlichen Kriterien ausgebildet und arbeiten überwiegend ehrenamtlich oder gegen Honorar in Naturparks, Biosphärenreservaten und Nationalparks. Im Naturpark „Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale“ sind derzeit ca. 20 Naturführer aktiv. Sie unterstützen die Verwaltung, Gebietskörperschaften sowie touristische Anbieter und Bildungs-

einrichtungen bei deren Arbeit. Sie erhöhen somit die Attraktivität der Region und werden von verschiedenen Zielgruppen und unterschiedlichen Altersstufen gern angenommen. „Die zusätzlich auszubildenden Natur- und Landschaftsführer sollen das bereits vorhandene Netz der Naturführerangebote räumlich und inhaltlich ergänzen. „Eine gegenseitige Konkurrenz ist wegen der sehr unterschiedlichen Schwerpunktsetzung in den einzelnen Angeboten jedoch ausgeschlossen.“, so Manfred Klöppel von der Naturparkverwaltung.

Für eine erfolgreiche Teilnahme sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Von künftigen Natur- und Landschaftsführern werden jedoch neben einem hohen Interesse an den Besonderheiten der Region auch Interesse an der Tier- und Pflanzenwelt sowie Freude beim Umgang mit anderen Menschen erwartet. Ein aktiver Umgang mit Menschen während der Naturführerarbeit ist neben dem Fachwissen einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren.

Weitere Informationen und formlose Bewerbungen bitte unter folgender Adresse:

Naturparkverwaltung „Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale“

Wurbacher Straße 16 • 07338 Leutenberg

Tel. 036734-230913 (Herr Klöppel) • Fax: 036734-23099

e-mail: m.kloppel.schiefergebirge@br-np.thueringen.de

## AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

### Frisches Windbruchholz ist beste Brutstätte für den Borkenkäfer

Bei Förstern und Waldbesitzern schellen wieder die Alarmglocken. Noch gut in Erinnerung ist die Borkenkäfermassenvermehrung nach dem heißen, trockenen Sommer 2003. Seitdem ist der Wald nicht zur Erholung gekommen, sondern der Borkenkäfer ist überall noch massiv vorhanden.

Nach dem ungewöhnlich warmen und trockenen Herbst hat der Gewittersturm am 16. Dezember des vergangenen Jahres dem Borkenkäfer wieder neues Brutmaterial geliefert. Die zahlreichen, über das gesamte Forstamt verstreut geworfenen und gebrochenen Fichten sind nur mit hohem Aufwand und kaum gewinnbringend einzeln aufzuarbeiten.

Bleiben sie aber liegen, so werden sie als erstes von dem im Frühjahr aus dem Boden krabbelnden Borkenkäfer befallen, der sich hier bestens massenhaft vermehren kann. So potenziert sich innerhalb kürzester Zeit wieder der gefährlichste Feind der Fichte und kann im Sommer umliegende gesunde, stehende Fichten befallen und zum Absterben bringen.

Waldbesitzer sind daher gut beraten, ihre Wurf- und Bruchfichten schnellstens aufzuarbeiten, um einen Borkenkäferbefall der umliegenden Bäume und damit einen enormen finanziellen Verlust zu vermeiden.

Zu Fragen des Holzverkaufes oder der Behandlung des Wurfholzes als Fangbäume stehen die Revierförster den Waldbesitzern selbstverständlich beratend zur Seite.

Forstamt Neustadt





## Rentnerfeier in Moßbach

Am 17.12.2005 fand in der Gemeinde Moßbach die alljährliche Rentnerweihnachtsfeier statt.



Mit den vielen Darbietungen war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Deshalb möchten wir uns herzlich bedanken beim Hotel "Deutscher Hof" für die gute Bewirtung und für das Sponsern des Kaffees und bei der Bäckerei Schott für das Sponsern des Stollens.

Gleichzeitig bedanken wir uns beim Gefeller Chor, beim Kindergarten Moßbach, den Akkordeonspielern Theresa und Kathleen. Dank auch allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

*Gemeinde und Volkssolidarität Moßbach*



## Gottesdienst im Hausteichhaus in Plothen

Am 1. Sonntag nach Epiphania, dem 08. Januar 2006, um 10.00 Uhr feierte das Kirchspiel Dittersdorf seinen Epiphaniagottesdienst im Hausteichhaus am Hausteich in Plothen. Angeregt durch den Heimatverein Plothen sind viele Gemeindeglieder des Kirchspiels der Einladung des Heimatvereins und von Pfarrerin Klingner zum Zentralgottesdienst in die ungewöhnlichen, aber gemütlichen und gut geheizten Räumlichkeiten des Pfahlhauses im Hausteich bzw. auf dem Hausteichdamm gefolgt. Dies war keineswegs das erste Mal, dass im Hausteichhaus ein Gottesdienst gefeiert wurde. Wie in alten Heimatschriften Plothens zu lesen ist, wurde nach der Pest eine Trauung im Teichhause von Pfarrer Helmholdt gehalten. Der Pfarrer traute seinen Augen nicht. Alle vom Dorf kamen herzu und sind der Einladung zum Gottesdienst aus Dankbarkeit, dass die Pest überstanden war, gefolgt.



Der Gottesdienst in diesem Jahr wurde unter anderem von drei jungen Dittersdorferinnen Anna Kolbe, Julia Teichfuß und Lisa Krombholz als die „Heiligen drei Könige“, die die Botschaft von

der Ankunft der Weisen aus dem Morgenland den Gottesdienstbesuchern nahe brachten und vom Chor des Kirchspiels Dittersdorf mit ausgestellt. Am Schluss erhielt jede Gottesdienstbesucherin, jeder Gottesdienstbesucher einen gebastelten Stern mit einem Segenswunsch für 2006.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu Tee, Glühwein und guten Gesprächen im Hausteichhaus eingeladen, bevor sich alle wieder zu Fuß oder mit den PKWs auf den Heimweg begaben.

Allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!!! Alle, die diesen Epiphaniagottesdienst mitgefeiert haben, sind sich einig, dass dies wiederholt werden sollte und vielleicht auch zur Tradition werden könnte!

## NEUES VON UNSERER JUGEND

### Regio- und Yakult-Team für mehr Demokratie und Toleranz

Die Volkssolidarität Oberland e.V. ist seit dem vergangenen Jahr Träger für die regionalisierte Jugendarbeit. Im Bereich Bad Lobenstein engagiert sich dabei das dreiköpfige Gespann namens YAKULT um Karsten Anders mit den Kindern und Jugendlichen zwischen Saale und Rennsteig. Für das Gebiet zwischen Seenplatte, Schleiz und Hirschberg ist das Quartett des REGIO-Teams für die Belange und Probleme des Nachwuchses zuständig.

Doch auch Aktivitäten, die in der Region als gesamtgesellschaftliche Probleme analysiert werden, nehmen beide Sozialarbeiter-Teams gemeinsam in Angriff. Eines davon ist das bereits seit Dezember laufende Projekt, welches Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer für mehr Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Umgang miteinander stark machen soll. Dies ist aber nur durch eine engere Zusammenarbeit mit allen für den Nachwuchs der Region zuständigen Institutionen, Ämtern, ehrenamtlich Engagierten und Sozialarbeitern umsetzbar. Hilfe in der Zusammenarbeit erhielten die Sozialarbeiter unter vielen anderen bereits von den Schulleitern der Schulen, zuständigen Lehrern und von der Sozialarbeiterin am AWZ Schleiz Frau Egelkraut.

Ein Hintergrund für dieses Projekt ist die Zunahme radikaler, rechter Tendenzen im Saale-Orla-Kreis, die sich momentan vorwiegend im Pößnecker Terrain äußern. Mit denen setzt sich das dortige Jugendteam des Blitz e.V. nebst Kooperationspartnern bereits intensiv auseinander.

Weitere Gründe liegen in den Erkenntnissen des Thüringer Verfassungsschutzes im Bereich von rechter und linker Gewalt sowie den Wahlergebnissen der letzten Land- und Bundestagswahlen.

Fachliche Unterstützung erhalten die Sozialarbeiter auf diesem Gebiet unter anderem von Mobit e.V., und den Verantwortlichen des Museums auf dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

Teile des Projektes sind Informations- und Aufklärungsveranstaltungen als Elternabende in allen Schulen der Regionen, Buchlesungen in Jugendeinrichtungen und Fahrten zum Nürnberger Reichsparteitagsgelände.

Radiomoderationsrunden, Filmabende in den Jugendhäusern mit anschließenden Gesprächsrunden, Aktionstheater mit Kindern und Jugendlichen, Seminare für Eltern und Lehrer sowie Band-Konzerte sind weitere Bestandteile dieses umfassenden Projektes.

Nähere Informationen zu einzelnen Veranstaltungen sind beim REGIO-Team im Raum Schleiz unter 0173-36 37 921 oder beim YAKULT-Team im Gebiet Bad Lobenstein unter 0172-70 30 425 erhältlich.

### Aufgaben des REGIO-Teams

**Torsten Jähnel** (0173 -87 78 306) ist der neue Ansprech-

partner für Kinder und Jugendliche, Bürgermeister, Schulen und Räte in der VG Seenplatte. Der aus Triptis stammende studierte Grundschullehrer ist einer von vier Mitarbeitern des REGIO-Teams unter der Trägerschaft der Volkssolidarität Oberland e.V. Er ist damit Nachfolger vom bisherigen Bereichsjugendpfleger Ronny Müller, der nunmehr vorwiegend im Bereich Schleiz eingesetzt ist. Entgegen früherer Strukturen in der kreislichen Jugendarbeit besteht jetzt der Vorteil des Einsatzes von bis zu 4 Jugendarbeitern gleichzeitig zu Veranstaltungen und Projekten zwischen der VG Seenplatte, Schleiz, Tanna, Gefell und Hirschberg.

### Juryrundgang am Samstag

Der Wettbewerb „Schönstes Jugendobjekt“ wurde 2005 bereits zum 8. Male für die Jugendgruppen der Region ausgeschrieben und erreichte mit dem Juryrundgang am Samstag, dem 21. Januar sein nächstes Finale. Um 10.00 Uhr war Treffpunkt am Jugendclub in Oettersdorf, einem der Bewerber um den Titel 2005. An der Jury nahmen Vertreter von Kommunen, dem Hauptsponsor des Projektes -der Sparkasse Saale-Orla sowie dem veranstaltenden REGIO-Team für Jugend- und Sozialarbeit der Volkssolidarität Oberland e.V. teil. Nach der Präsentation der Oettersdorfer Jugendlichen wurde die Jury noch in den Einrichtungen der Jugend in Neundorf und Tegau erwartet. Die Bekanntgabe der Platzierungen erfolgt im Rahmen der 37. Großen Jugendversammlung am 10. Februar 2006 ab 20.00 Uhr im Kinder- und Jugendstützpunkt Schleiz. Hierzu sind interessierte Jugendliche bereits jetzt schon eingeladen.

Ronny Müller,

Sozialarbeiter der VS Oberland e.V.

## NEUES VOM SEENPLATTLER

Hallo Leute, wer soll sich denn da noch auskennen? Erst gab es ein Riesentheater mit der Erhebung der Wasserbeiträge und jetzt bekommen wir das Geld wieder zurück (wer schon gezahlt hatte), denn unser Ministerpräsident hat dafür extra ein Gesetz in Thüringen ändern lassen; und genau das steht nun schon wieder auf dem Prüfstand. Gerichte sollen nun klären, ob das überhaupt geht, dass man das Recht aufgrund von Wahlkampfäußerungen so einfach biegen kann. Genau dieses war eben in der Vergangenheit nicht möglich. Gerade den Bürgermeistern, die sich schon immer für eine reine Gebührenfinanzierung und den Ausschluss von Beiträgen einsetzten, hat man vom Thüringer Innenministerium aus unter Androhung von Strafe klar gemacht, dass das nicht möglich wäre. Fördermittel müssten in dem Fall zurückbezahlt werden und die ganze Finanzierung in Zweckverbänden und Kommunen würde nicht mehr funktionieren, wenn man hier so unverantwortlich handeln würde. Und dieses Theater, diesen Aufwand, diese Kosten, die man in diesem Zusammenhang in den letzten Jahren hatte. Alles Schnee von gestern!!! Ich fürchte aber, wir sind noch nicht am Ende der Fahnenstange angelangt, denn Rechtsexperten haben längst größte Bedenken angemeldet und leider wirkt hier nicht nur das veränderte Thüringer Kommunalabgabengesetz sondern auch Bundesrecht. So kann es durchaus passieren, dass ich irgendwann für die jetzt zinslos zurückbezahlten Beiträge (mit denen die Zweckverbände über Jahre hinweg gearbeitet haben und mir eigentlich ein Zinsverlust entstanden ist) vielleicht wieder Zinsen und Säumniszuschläge bezahlen muss, wenn es denn durch das Gericht anders entschieden wird. Hintergrund ist nämlich, dass bei diesen Rückzahlungsbescheiden der heimtückische Satz:



### „Der Festsetzungs-/Leistungsbescheid selbst bleibt im Übrigen bestehen/bestandskräftig.“

Nun hat der Zweckverband den Leuten mit den Rückzahlungsbescheiden aber gleichzeitig eine Empfehlung in Form eines schon vorgedruckten Formulars in die Hand gegeben, den eingelegten Widerspruch zurückzunehmen. Das bedeutet, würde ich der Empfehlung folgen, dass ich auf mein Widerspruchsrecht verzichte, der Bescheid auf Festsetzung oder Leistung aber weiterhin Bestand hätte. Fällt jetzt die juristische Entscheidung zu Ungunsten des Landes Thüringen aus, und die Wasserbeiträge müssten doch gezahlt werden, dann wird mir aufgrund des weiterhin bestehenden Bescheides des Zweckverbandes die Summe abgefordert zuzüglich Zinsen und Säumniszuschläge. Also werde ich für meinen Teil meinen Widerspruch gegen diese Bescheide aufrechterhalten, auch unter der Gefahr, dass der Widerspruch mich ein paar Euros Bearbeitungsgebühren kosten kann.

Die Zweckverbände gehen also keinerlei Risiko ein, denn immerhin ist das Geld schon lange verbaut und für die Rückzahlungen musste jetzt ein Kredit in Millionenhöhe aufgenommen werden (für den schon wieder neue Zinsen anfallen) und irgend jemand wird es schließlich bezahlen müssen.

Eine Erhöhung der Gebühren rückwirkend geht nicht, aber für die Zukunft wird man sich was einfallen lassen, damit das Geld wieder reinkommt – ein Teufelskreis! Zwar wäre es (politisch) unklug, die neue Finanzierungsquelle wieder als Beitrag zu benennen, aber da gibt es ja der Möglichkeiten und Namen viele. Nun ja, so dumm ist der gemeine Bürger dann doch nicht, und deshalb halte ich mir eben auch mal eine Hintertür offen. Und vorsichtshalber lege ich gegen meinen Rückzahlungsbescheid auch gleich Widerspruch ein. Man kann ja nie wissen, ob man diesen vorgeschriebenen Rechtsweg nicht irgendwann nochmal braucht. Umsonst steht da nicht immer die Rechtsmittelbelehrung auf den Bescheiden und wenn ich den Termin (einen Monat) hab verstreichen lassen, dann guck ich in die Röhre. Wahlen und Rechtssprechung sind oft zweierlei Dinge und die Meinung von Politikern und Richtern geht meist weit auseinander.

Also, immer schön auf der Hut sein Leute

Euer Seenplattler

## Geburtstage und Jubiläen im Monat Februar 2006

### Bucha

Erich Nadler am 09.02. zum 76. Geburtstag  
Hannelore Fuhrmann am 28.02. zum 75. Geburtstag

### Chursdorf

Hedwig Fiedler am 10.02. zum 77. Geburtstag  
Frieda Göhrig am 10.02. zum 79. Geburtstag

### Dittersdorf

Frieda Scheffler am 05.02. zum 93. Geburtstag  
Herbert Knoch am 07.02. zum 83. Geburtstag  
Marianne Eiermann am 14.02. zum 84. Geburtstag  
Elsa Metzner am 16.02. zum 72. Geburtstag

### Dragensdorf

Ursula Kießling am 20.02. zum 76. Geburtstag

### Dreba

Herrn Eitel Patzer am 02.02. zum 75. Geburtstag  
Elsbeth Voigt am 03.02. zum 80. Geburtstag  
Erika Ludwig am 09.02. zum 70. Geburtstag  
Waldemar Seidemann am 18.02. zum 79. Geburtstag

### Görkwitz

Anneliese Weißhuhn am 06.02. zum 77. Geburtstag

### Göschitz

Elfriede Zimmermann am 08.02. zum 86. Geburtstag

### Rödersdorf

Eberhard Lucas am 01.02. zum 78. Geburtstag

### **Kirschkau**

Emilie Sykura am 03.02. zum 80. Geburtstag  
Otto Kögler am 13.02. zum 86. Geburtstag  
Elfriede Weithas am 14.02. zum 83. Geburtstag  
Franz Zimmermann am 22.02. zum 77. Geburtstag

### **Knau**

Christa Herzog am 01.02. zum 74. Geburtstag  
Franz Schlitter am 03.02. zum 81. Geburtstag  
Ruth Wiese am 03.02. zum 71. Geburtstag  
Inge Aschenbach am 19.02. zum 70. Geburtstag  
Ursula Bayerle am 19.02. zum 73. Geburtstag  
Elfriede Kästner am 19.02. zum 77. Geburtstag  
Brigitte Rechenberg am 21.02. zum 74. Geburtstag  
Werner Müller am 25.02. zum 71. Geburtstag  
Gerda Weise am 26.02. zum 84. Geburtstag  
Hildegard Burkowski am 27.02. zum 78. Geburtstag

### **Löhma**

Rita Hopfmann am 08.02. zum 75. Geburtstag  
Margit Zimmermann am 09.02. zum 71. Geburtstag  
Marianne Weiß am 11.02. zum 73. Geburtstag  
Siegfried Göller am 15.02. zum 74. Geburtstag  
Hildegard Broßmann am 21.02. zum 72. Geburtstag  
Rudolf Junker am 22.02. zum 74. Geburtstag  
Friedrich Temmler am 25.02. zum 81. Geburtstag

### **Moßbach**

Elfriede Kruckow am 02.02. zum 76. Geburtstag  
Margot Strauß am 04.02. zum 76. Geburtstag  
Ingeburg Müller am 07.02. zum 82. Geburtstag  
Ernestine Weiser am 15.02. zum 72. Geburtstag  
Loni Blau am 17.02. zum 86. Geburtstag  
Ingeburg Albrecht am 20.02. zum 85. Geburtstag  
Heinz Pucher am 20.02. zum 71. Geburtstag  
Margot Pauer am 21.02. zum 81. Geburtstag

### **Neundorf**

Kurt Seidel am 18.02. zum 95. Geburtstag

### **Pahnstangen**

Erich Lang am 10.02. zum 70. Geburtstag  
Alfred Oertel am 11.02. zum 78. Geburtstag  
Charlotte Geithner am 14.02. zum 81. Geburtstag

### **Oettersdorf**

Lonny Hollmann am 02.02. zum 77. Geburtstag  
Walter Keßner am 02.02. zum 72. Geburtstag  
Anita Brendel am 10.02. zum 83. Geburtstag  
Gerhard Weber am 11.02. zum 78. Geburtstag  
Christa Schmadtke am 18.02. zum 72. Geburtstag  
Lieselotte Diersch am 24.02. zum 70. Geburtstag  
Ilse Weber am 26.02. zum 74. Geburtstag

### **Plöthen**

Erna Derbsch am 13.02. zum 90. Geburtstag  
Lilli Läßker am 13.02. zum 83. Geburtstag  
Werner Langebach am 23.02. zum 79. Geburtstag

### **Pörmitz**

Marianne Köhler am 01.02. zum 72. Geburtstag  
Werner Reißig am 21.02. zum 73. Geburtstag  
Melanie Stahlschmidt am 23.02. zum 79. Geburtstag

### **Tegau**

Roland Plöthner am 03.02. zum 76. Geburtstag  
Johanna Vietze am 20.02. zum 75. Geburtstag  
Anita Plöthner am 21.02. zum 74. Geburtstag

### **Volkmannsdorf**

Lisette Reichbodt am 22.02. zum 70. Geburtstag  
Werner Zölsmann am 24.02. zum 78. Geburtstag  
Gerhard Knoch am 25.02. zum 74. Geburtstag  
Elisabeth Hanke am 27.02. zum 89. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit

## **Zum Fest der Silbernen Hochzeit gratulieren wir herzlich**

**Frau Ingetraud und Herrn Klaus  
Uhlig  
am 06.02.2006 in Oettersdorf**

**Frau Katrin und Herrn Andreas  
Knoch  
am 13.02.2006 in Oettersdorf**

## **Kirchliche Nachrichten**

*- Angaben ohne Garantie -*

### **Gottesdienste Februar 2006**

#### **Knau:**

15.01. 10.15 Uhr Gottesdienst  
28.01. 18.00 Uhr Gottesdienst

#### **Bucha:**

15.01. 13.00 Uhr Gottesdienst

#### **Dreba:**

15.01. 09.00 Uhr Gottesdienst  
18.01. 17.00 Uhr Gottesdienst

#### **Posen:**

29.01. 13.00 Uhr Gottesdienst

#### **Neundorf:**

14.01. 18.00 Uhr Gottesdienst  
29.01. 10.15 Uhr Gottesdienst

#### **Pahnstangen:**

14.01. 17.00 Uhr Gottesdienst  
29.01. 09.00 Uhr Gottesdienst

#### **Löhma:**

12.02. 09.00 Uhr Gottesdienst  
26.02. 10.15 Uhr Gottesdienst

#### **Oettersdorf:**

05.02. 10.15 Uhr Gottesdienst  
19.02. 09.00 Uhr Gottesdienst

#### **Pörmitz:**

05.02. 09.00 Uhr Gottesdienst  
19.02. 10.15 Uhr Gottesdienst

#### **Göschitz:**

12.02. 10.15 Uhr Gottesdienst  
26.02. 09.00 Uhr Gottesdienst

#### **Dittersdorf:**

12.02. 13.30 Uhr Gottesdienst  
26.02. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst zum „Goldenen Sonntag“ mit Büttenspredigt für das ganze Kirchspiel (Kirchenkaffee)

#### **Dragensdorf:**

12.02. 08.30 Uhr Gottesdienst  
26.02. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Dittersdorf

#### **Tegau:**

12.02. 10.00 Uhr Gottesdienst  
26.02. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Dittersdorf

#### **Plöthen:**

05.02. 13.30 Uhr Gottesdienst  
19.02. 08.30 Uhr Gottesdienst  
26.02. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Dittersdorf

<u>Burkersdorf:</u>		
05.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst
19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
26.02.	09.30 Uhr	Zentralgottesdienst in Dittersdorf
<u>Rödersdorf:</u>		
05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
19.02.	13.30 Uhr	Gottesdienst
26.02.	09.30 Uhr	Zentralgottesdienst in Dittersdorf
<u>Kirschkau:</u>		
12.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst
26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
<u>Mönchgrün:</u>	sieheAushang	

*Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen*

Veranstaltungen im Kirchspiel Dittersdorf:

Mittwoch, 01. 02. 06, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (für Muttis / Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf Pfarrhaus (Fasching)

Mittwoch, 01. 02. 06, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Gemeindegemeinschaft in Dittersdorf (Fasching) in der Kantine der Dittersdorfer Landgenossenschaft

Donnerstag, 02. 02. 06, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Junge Gemeinde in Dittersdorf im Pfarrhaus

Sonnabend, 04. 02. 06, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kinderkreis – Fasching im Pfarrhaus im Gemeinderaum in Dittersdorf, Kostümpflicht

Konntag, 05. 02. 06, 18.00 Uhr im Turm der St. Antonius Kirche Tegau - Gunter Silge aus Plothen berichtet über seine Reise nach Armenien mit Pfr. i. R. Scheide und zeigt seinen Film über die „Küche der Barmherzigkeit“ ..

Mittwoch, 15. 02. 06, 19.30 Uhr Kirchspielstammtisch - Herzliche Einladung in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Dittersdorf.

Donnerstag, 16. 02. 06, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Junge Gemeinde in Dittersdorf im Pfarrhaus

Freitag, 17. 02. 06, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht in Dittersdorf Pfarrhaus

Donnerstag, 23. 02. 06, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Junge Gemeinde in Dittersdorf im Pfarrhaus

Donnerstag, 23. 02. 06 bis Sonnabend, 25. 02. 06, Hauptkonfirmandenfahrt nach Neudietendorf Treffpunkt Pfarramt Dittersdorf 7.45 Uhr

Sonnabend, 25. 02. 06, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht in Plothen Treffpunkt Kirche

Sonntag, 26. 02. 06, 9.30 Uhr Zentralgottesdienst zum „Goldenen Sonntag“ mit Büttenspredigt in der St. Georg Kirche Dittersdorf

Alle Angaben finden sich auch unter unserer Internet-Homepage: [www.kirchspiel-dittersdorf.de](http://www.kirchspiel-dittersdorf.de)

Monatspruch Februar: **„Die den Herrn lieb haben sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!“** (Ri. 5 / 31)

## 2006 - Jahr der Taufe -

Eine gute Gelegenheit sich taufen zu lassen?!

*Taufe in der Osternacht 15. April 2006, 22.00 Uhr in Dittersdorf*

Entscheidend für die Taufe ist der Wille des Menschen, sich taufen zu lassen. In der Taufe wendet sich Gott in besonderer Weise dem Menschen zu und beschenkt ihn mit seinem Geist. Das Erfahren dieser Zuwendung beantwortet der Mensch mit seinem „Ja“ zu Gott. Durch die Taufe wird der Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Im Matthäusevangelium wird ganz am Ende erzählt, dass der auferstandene Jesus seinen Jüngern erscheint und sie damit beauftragt, in die Welt hinauszuziehen, um dort den Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen, sie in seine Nachfolge zu rufen und sie im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Aus diesem Grund werden in vielen Kirchengemeinden in der Osternacht, die dem Taufgedächtnis gewidmet ist, Menschen getauft. Im Kirchspiel Dittersdorf feiern wir die Osternacht und taufen im Osternachtsgottesdienst am Oster-sonnabend, dem 15. April 2006, um 22.00 Uhr in der St. Georg Kirche in Dittersdorf Menschen, die sich dazu entschlossen haben. Wer den Wunsch - vielleicht schon längere Zeit - in sich trägt, sich taufen zu lassen und nur noch nicht den richtigen Zeitpunkt dafür gefunden hat, ist herzlich eingeladen sich in diesem Osternachtsgottesdienst taufen zu lassen. Nähere Informationen dazu können Sie im Ev.-Luth. Pfarramt in Dittersdorf Tel.: 036648 / 22382 erhalten.

Taufgespräche und Vorbereitung auf die Taufe erfordern ein wenig Zeitvorlauf. Interessenten werden deshalb gebeten, sich bitte bis spätestens 01. März 2006 im Ev.-Luth. Pfarramt Dittersdorf, Ortsstr. 11, 07907 Dittersdorf oder unter Tel.: 036648 / 22382 bei Pfarrerin Klingner zu melden.

## Weltgebetstag im März 2006

Auch in diesem Jahr laden wieder Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag ein. Das diesjährige Motto lautet:

**„Zeichen der Zeit“.**

Unter dieser Einladung der Frauen verschiedener christlicher Konfessionen Südafrikas begehen wir in diesem Jahr den Weltgebetstag. Alle Frauen, die Freude haben, die Feier des Weltgebetstages im Kirchspiel Dittersdorf mit vorzubereiten, wenden sich bitte an das Ev.-Luth. Pfarramt Dittersdorf 036648 / 22382 bei Pfarrerin Astrid Klingner.

Anzeigenteil